



# Klimapavillon am *Schönberger Strand*

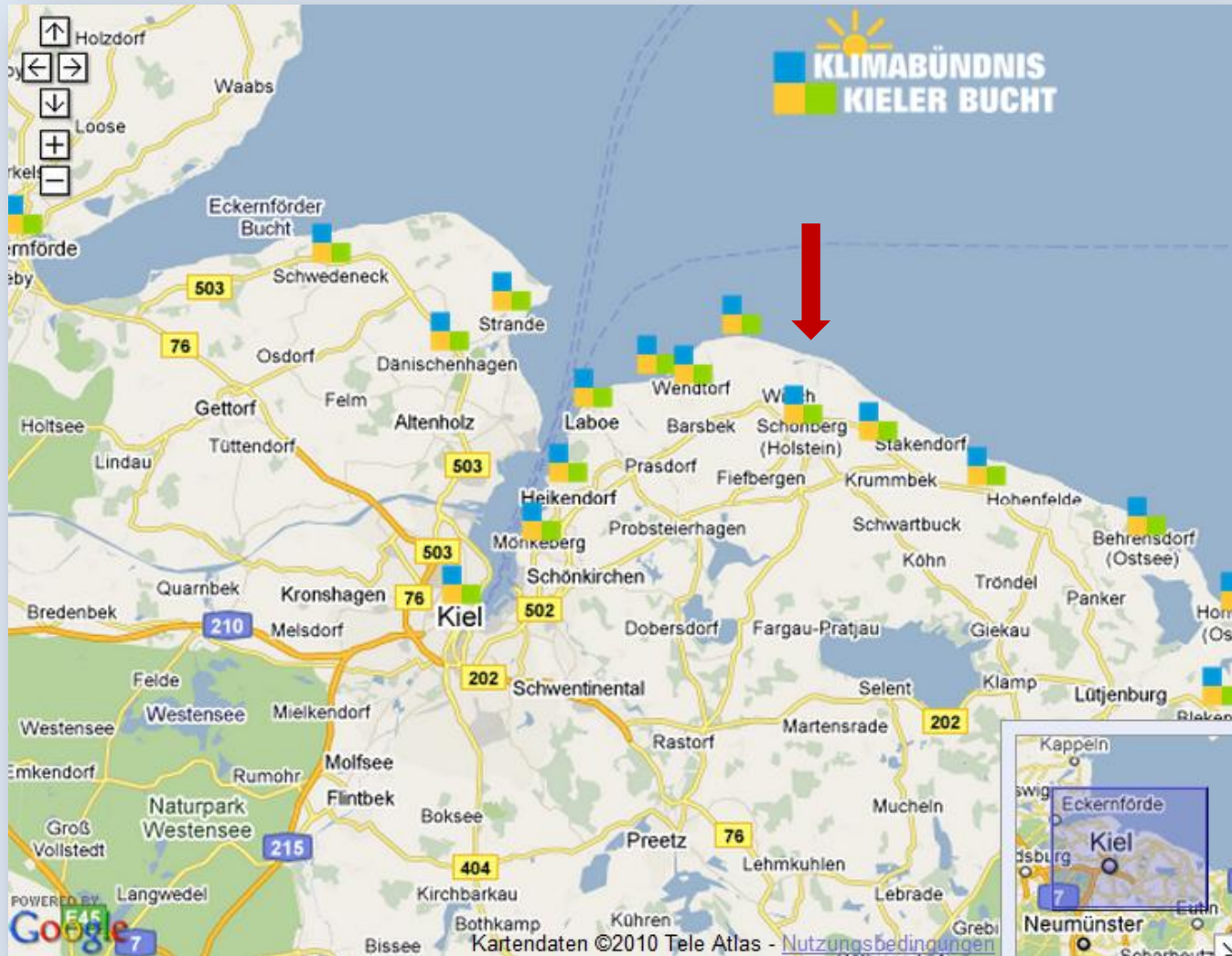
Ein RADOST-Projekt der Gemeinde Schönberg  
und der Küstengeographie der CAU für das  
KlimaBündnis Kieler Bucht

# KLIMABÜNDNIS KIELER BUCHT



# RA:dOst

Regionale Anpassungsstrategien  
für die deutsche Ostseeküste





# Warum Schönberg?

- ca. 450.000 Übernachtungen
- ca. 70.000 Urlaubsgäste
- ca. 400.000 Tagesgäste
- 25 % des lokalen Volkseinkommens erwirtschaftet der Tourismus
- längster Strand an der schleswig-holsteinischen Ostseeküste
- vom Klimawandel beispielhaft betroffen
- Federführend im Klimabündnis Kieler Bucht
- Langjährige Kooperation mit der Uni Kiel, z. B. Erlebnistour Ostseeküste





# Projektziele

- Nutzung eines attraktiven Küstenstandorts, um einem breiten Spektrum von Menschen (Anwohner, Tagesgäste, Touristen) die Bedeutung des Klimawandels für die Schleswig-Holsteiner Ostseeküste nahebringen zu können.
- Vermittlung der Klimaanpassungsziele von RADOST in Verknüpfung mit Erholungsfunktion der Ostseeküste.
- Schönberg als Vorbild bei der Klimabildung für andere Küstengemeinden.



**Planung laut Projektantrag:**

**Offener Pavillon in  
Holzbauweise, ähnlich dem  
Küstenschutz Pavillon am  
Deichfuß Schönberger Strand  
Höhe Seebrücke.**

**Information ausschließlich  
mittels wetterfesten  
Informationstafeln.**





- 1,4 Millionen Besucher pro Jahr
- Hamburgs größte Touristenattraktion
- Erheblicher Mehrwert für das Projekt: Hohes Medieninteresse und dadurch verstärktes Interesse an den zu vermittelnden Inhalten des Klimapavillons, Ausstrahlungskraft in andere Region, Verankerung von RADOST in Massenmedien, erheblicher größerer Wirkungskreis als geplant, mehr dazu gleich.
- Touristischer Mehrwert für Schönberg: Zusätzliche Tagestouristen durch MiniaturWunderland-Attraktion.



**STIFTUNG DEUTSCHER KÜSTENSCHUTZ**

- Sponsor für den Modellbau
- Bedingung: Modell geht im Winter auf Wanderausstellung zu Naturerlebniszentrum List auf Sylt, Blanker Hans Büsum, Multimar Wattzentrum Tönning, Klimahaus Bremerhaven, Maritimes Museum Hamburg u.s.w.
- Im Mittelpunkt steht eine typische Ostseeküstenlandschaft unter dem Einfluss des Klimawandels (wie z. B. in der Propstei).



# Umsetzung

## Problemstellung

Der Klimawandel bedingt vielseitige - positive und negative - Veränderungen für die Strand- und Küstenzonen, auf die reagiert werden muss.

## Zielsetzung

Entwickeln innovativer Strategien zum Schutz und zur Nutzung der Küste. Ziel ist ein naturnaher & klimafreundlicher Tourismus, der Küstenschutz- und Naturschutzbelange gleichermaßen berücksichtigt.

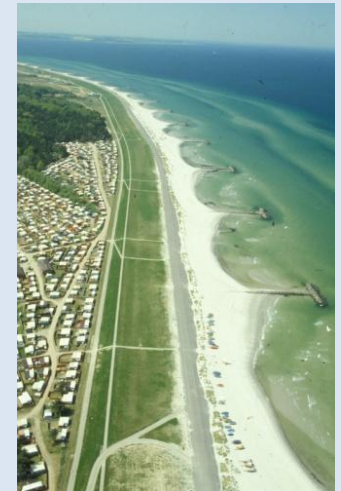
 **unterschiedliche Strände bieten unterschiedliche Potentiale!**



## Visualisierung



Am Rande des Abgrunds: Stubbenfelde





Beispiel: Nordseeküste im Miniatur Wunderland



Wünschenswert sind zusätzliche Details einer klimafreundlichen Region wie bspw. ein Offshore Windpark, Solardächer, Bahnanschluss und Elektromobilität.



**Dies ist eine einmalige Gelegenheit für SPONSOREN, da das MiniaturWunderland keine Auftragsarbeiten annimmt!!!!**



**Miniatur Wunderland**



- Das pädagogische Konzept wird unterstützt durch die Diplomarbeit einer Kieler Geographiestudentin.
- Zusätzlich bringt das EUCC Umweltbildungsprojekt **Meer im Fokus** didaktische Ausstellungselemente in Verbindung mit Schülerarbeiten (Zeichnungen, Modelle, etc.) in die Pavillongestaltung ein.
- Anfangs soll durch Ausrufung eines Schülerwettbewerbs zusätzliche Aufmerksamkeit geschaffen werden.





# Baukonstruktion

- Erheblicher Mehraufwand bei Bauweise
- Modell erfordert geschlossene Bauweise, Strom und Aufsicht
- Klimafreundlichkeit sollte bereits beim Bau berücksichtigt werden:
  - Holzskelettbauweise
  - Flachgeneigtes Gründach
  - Glasfront
  - Photovoltaikanlage
  - Grundfläche etwa 28 Quadratmeter



Info-Pavillon  
Gemeinde Schönberg

Räumliche Darstellung Photovoltaik

Dipl. Ing. Bianca Staske  
Bau- und Ordnungsangelegenheiten  
Amt Probstel  
Knüll 4  
D-24248 Schönberg

19.09.2010

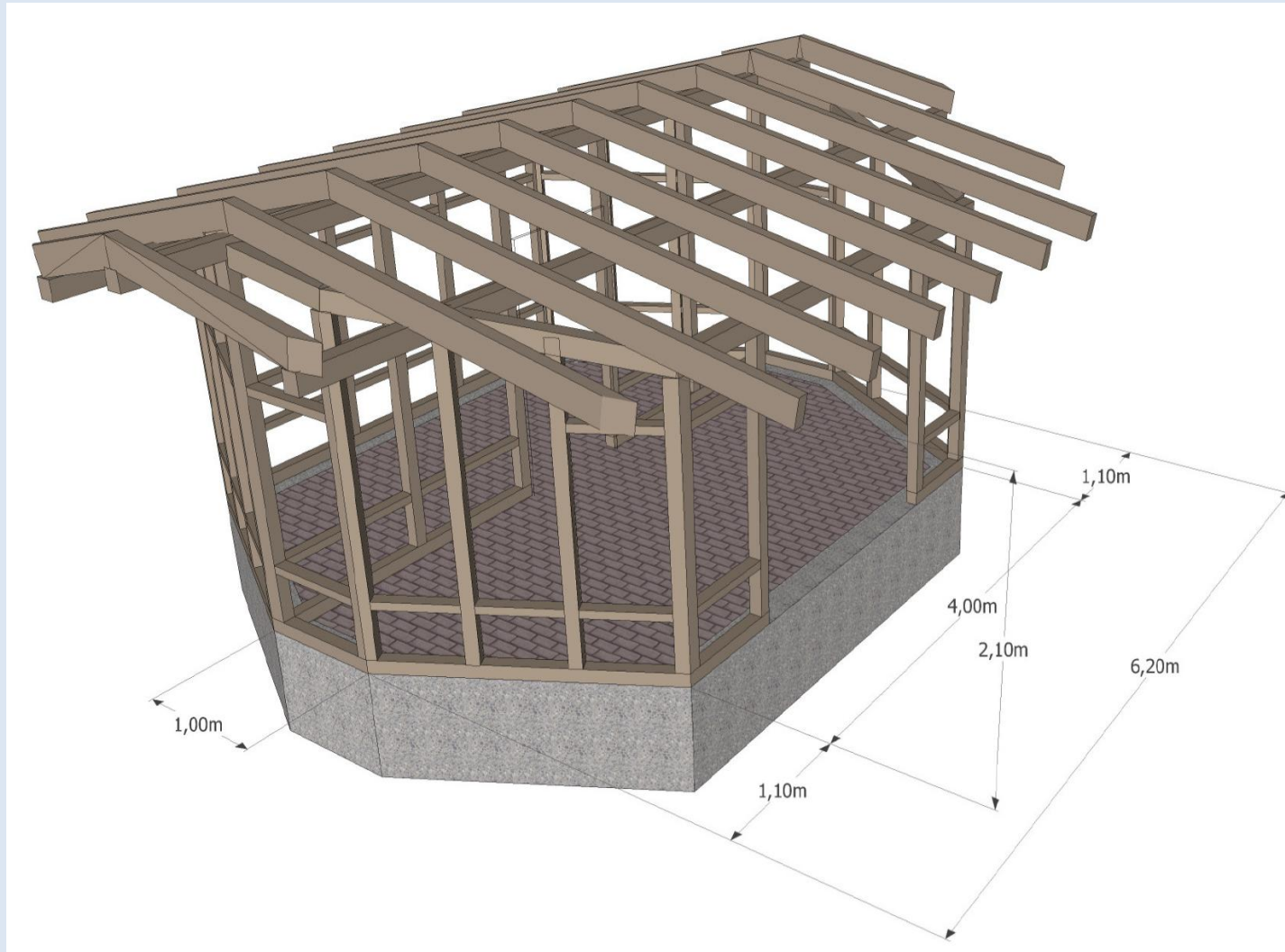


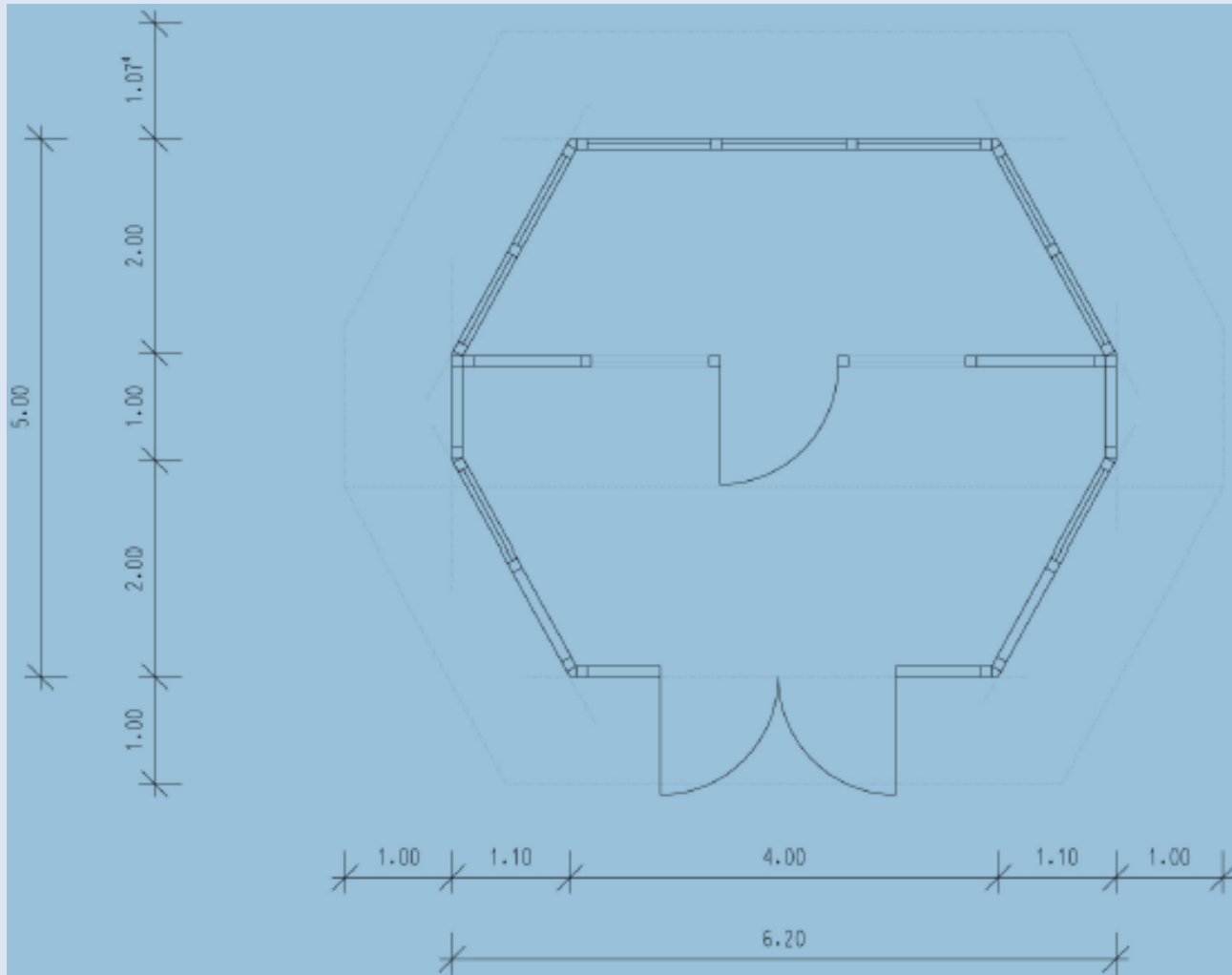
Info-Pavillon  
Gemeinde Schönberg

Räumliche Darstellung Eingang

Dipl. Ing. Bianca Staske  
Bau- und Ordnungsangelegenheiten  
Amt Probstfel  
Knüll 4  
D-24248 Schönberg

19.09.2010







# Standortfragen

- Voraussetzung: Stromversorgung und Aufsicht vorhanden
- Touristinfo Kalifornien oder Museumsbahnhof?
- Prüfung der Pachtverträge: Abschluss auf 99 Jahre erforderlich





# Weitere Schritte

- Modellbauer besichtigen die spezifischen Küstenelemente der Probstei, weitere Abstimmungen
- Baubeginn seitens der Gemeinde in diesem Sommer
- Schulwettbewerb wird Anfang des neuen Schuljahres ausgerufen
- Entwicklung der Informationstafeln
- Ab Dezember Bau des Modells
- Ausstellungseröffnung Mai 2012
- Beginn der Wanderausstellung im Oktober 2012

**Vielleicht gibt es Nachahmer?**



**Herzlichen Dank –  
der Klimapavillon freut sich,  
wenn Sie dann `mal vorbeischaun 😊**

